

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wirkte ihr Beyspiel auf den Eifer der Gläubigen! ihre Sitten auf die unsrigen! da sie als Sieger drey-mahl durch längere Zeit diesen Boden betreten und verwüstet haben. Dieses Schlimmste aller Uebel haben wir nicht mehr zu fürchten, ja! wir werden Mittel finden, den Schaden zu heilen, und soviel möglich wieder gut zu machen. — O welch frohe Hoffnungen hat uns dieser Tag des Sieges gebracht! Wer kann den Dank aussprechen, den wir abzustatten schuldig sind? — Ja danken wollen wir dem Himmel für die unzählbare Wohlthaten, deren Genuß oder wenigstens sichere Hoffnung er uns in einem Tage gegeben hat. Wo ist ein würdiges Dankopfer? was haben wir zu thun, um dem Herrn zu gefallen? Die Sache selbst redet: Lasset uns heute dem Herrn neuerdings unverbrüchliche Treue und Liebe geloben, fernhafte Gottesfurcht üben, ein reines Gewissen zu bewahren oder zu erhalten suchen, laßt uns im Geiste und in der Wahrheit beten; vorzüglich laßt uns dem Herrn der Welt opfern zum Heil derjenigen, die er als Werkzeuge, den grünen Dehlzweig wieder zu erwerben, hienieden erkohren hat, und deren Wachsamkeit, Anstrengung, Blut und Leben wir nach Gott den Sieg verdanken. Doch davon insbesondere. Wir danken dir unser Gott &c.

III.

Die Ereignisse zum Besten der Menschen sind wirklich nichts anderes als Wohlthaten des Himmels aber nicht immer unmittelbar von selbem ausgesendet. Die göttliche Regierung will, daß vernünftige Ge-